

Sitzung der RK Nord am 26. April 2023 in Osnabrück

Beratung zur Anlage 7 Abschnitt I Teil II AVR

Bereits in der vergangenen Sitzung hat die Mitarbeiterseite hierzu einen Antrag eingebracht, der vorsieht, dass Auszubildende zum Heilerziehungspfleger eine Ausbildungsvergütung nach Anlage 7, Abschnitt I Teil II zu den AVR erhalten.

Die Dienstgeberseite steht diesem Antrag grundsätzlich positiv gegenüber, will aber einem solchen Antrag nur zustimmen, wenn die Refinanzierung der Ausbildungsvergütung gesichert ist. Daher sollen nun zunächst Gespräche mit den Refinanzierungspartnern geführt werden. Beide Seiten werden die Thematik gemeinsam weiterverfolgen. Wir werden hierzu wieder berichten.

Praxisanleiterzulage im Sozial- und Erziehungsdienst

Mit dem Beschluss zur Anlage 33 (Sozial- und Erziehungsdienst) ist eine Praxisanleiterzulage in Höhe von 70 Euro monatlich eingeführt worden. Rückmeldungen aus den Einrichtungen zeigen nun, dass es Schwierigkeiten bei der Anwendung gibt. So erreichen die Praxisanleiter angeblich in der Regel nicht den geforderten Umfang von 15 Prozent erreichen, so dass die Zulage nicht ausgezahlt wird. Wir werden hierzu weiter beraten und dann informieren.

Krankenhausstrukturreform

Auch in dieser Sitzung haben wir uns über den Entwurf zur geplanten Krankenhausstrukturreform von Herrn Lauterbach ausgetauscht. Von den heute rund 1700 Krankenhausstandorten in Deutschland, würden ca. 630 entweder dem neuen Level 1i zugeordnet werden oder keine Zuordnung zu einem Level erhalten. Das wird besonders für die katholischen Krankenhäuser, die oft kleine Einrichtungen sind, problematisch werden, da die Finanzierung kaum noch auskömmlich sein wird. Die Mitglieder der Regionalkommission Nord werden weiterhin die politischen Entscheider für die Probleme unserer Einrichtungen auf Landes- und Bundesebenen sensibilisieren.

Rettungsdienst

Oliver Hölters referierte über die besondere Situation im Rettungsdienst. Die Mitarbeiterseite der Arbeitsrechtlichen Kommission (ak.mas) ist Mitglied im Bündnis Pro Rettungsdienst. Das Bündnis möchte sich politisch für eine Verbesserung der Bedingungen im Rettungsdienst einsetzen. Neben der geplanten Krankenhausstrukturreform bedarf es auch im Rettungsdienst und bei den weiteren Beteiligten der Notfallversorgung dringender Reformen. Kein Bereich der Notfallversorgung darf dabei „alleine“ betrachtet werden.

Um die Arbeitsbedingungen für die Mitarbeitenden zu verbessern könnte in einem ersten Schritt die Arbeitszeit reduziert werden. Unter Anwendung von Arbeitsbereitschaft arbeiten

viele Kolleginnen und Kollegen derzeit noch 48 Stunden in der Woche. Bei den stetig steigenden Einsatzzahlen ist dies nicht mehr zeitgemäß und belastet sehr. Wie in den anderen Berufen auch, herrscht auch im Rettungsdienst ein Personal- und Fachkräftemangel. Viele Mitarbeitenden verlassen diesen Beruf bereits nach wenigen Jahren wieder.

AG Tarif

Die nächste Sitzung der AG Tarif findet am 22. Juni 2023 in Hannover statt. Hierzu sind interessierte Mitarbeitervertretungen aus dem Bereich der RK Nord eingeladen. Wir informieren über das aktuelle Tarifgeschehen und bevorstehende Tarifverhandlungen.

Austausch mit Mitarbeiterseite der Regional-KODA Osnabrück / Vechta

Im Vorfeld unserer Sitzung haben wir und erstmalig mit den Mitgliedern der Mitarbeiterseite der Regional-KODA Osnabrück / Vechta getroffen. Neben dem Kennenlernen haben wir uns zu aktuellen tarifpolitischen Themen ausgetauscht. Da wir für den Offizialatsbezirk Oldenburg und die Bistümer Osnabrück und Hildesheim zuständig sind, soll zu einer weiteren Sitzung auch die KODA für das Bistum Hildesheim eingeladen werden.

Termine

- Bundeskommission (BK) am 15. Juni 2023
- Regionalkommission Nord (RK) am 5. und 6. Juni 2023
- AG Tarif am 22. Juni 2023 in Hannover (*Einladung folgt*)

KONTAKT

Mitarbeiterseite der Regionalkommission Nord
Kerstin Bettels (Vorsitzende)

www.akmas.de/regionen/nord

Twitter: @akmas_caritas

Facebook: @ak.mas.caritas

